

Danzig unsere Heimat - Deutschland unser Vaterland

Festlicher Empfang des Danziger Senators Bayer durch die Stadt Halle und den NSD

„Weder tollkühn noch furchtlos“, so lautet der Wahlspruch der alten Hansestadt Danzig, der den großen Geist der Danziger Auslieferung im Stadthaus schmückt. Gestern wurde, wie wir bereits kurz berichteten, die Danziger Ausstellung unter dem Motto „Danzig bleibt deutsch“ eröffnet. Die Feier erhielt ein besonderes Gepräge durch die Anwesenheit des Senators Pp. Bayer, der nach Halle gekommen war, um im Namen seiner Stadt die bedeutendste Ausstellung zu eröffnen.

Am Rathaus begrüßte Bürgermeister Adolf Senator. Zahlreiche Ehrengäste nahmen an dem Empfang teil, unter anderen Landesstellenleiter Pp. Vindenberg, SA-Bezirksleiter Sante, SA-Standartenführer Krause, als Vertreter des Polizeipräsidenten Regierungsrat Dr. Deutscher, Polizeipräsident Anger, der Adjutant des Gauverwaltungsleiters Simon, Major Landmann, Dr. Grafen, Rektor der Martin-Luther-Universität Prof. Dr. Boermann, Präsident der Handwerkskammer Sehnert, Senator Dr. Dieleberg, Regierungsrat Dr. Jordan, Kommit. Werther, Vizepräsident Dr. Behrmann-Magdeburg und mehrere Vertreter des NSD, ferner Universitätsrektor Dr. Tromp, Reichsbahnoberrat P. K. und Oberpostamtchef P. und der Regierende Vorsteher der Salzwerkebrüderschaft Prof.

nicht gelobt werden. Wir kämpfen als Nationalsozialisten, und was das heißt, weiß jeder von Ihnen. Wir hoffen, daß wir dadurch, daß wir von einer Stadt zur anderen gehen, Verständnis für die Erfolge und damit Verständnis für die Zukunft unseres Volkes einbringen in die breite Masse. Und wenn Sie dieses Verständnis haben, sind wir Ihnen von Herzen dankbar. Die Stadt Danzig trägt noch alte Beziehungen zu den wirtschaftlichen Beziehungen zu dem Volk, in dem wir aufleben. Wir dürfen Ihnen versichern, daß wir an Ihrem Kampf nicht

den Werkstätten der Burg Geschichtelein überreicht. Dann begaben sich die Teilnehmer der Begrüßungsfeier in das Stadthaus, wo in dem festlich geschmückten Treppenhause

Die Eröffnung der Ausstellung

erfolgte. Schülerabteilungen des NSD begleiteten mit ihren Raben im Treppenaufgang Spalier. Am Rednerpult hatten Rabengruppen der Heimaterne der Dismarck-Ausstellung genommen.

NSD-Ortsgruppenverbandsleiter, Reichsamt Max Riede, gab hier einen Überblick über das tragische Schicksal Danzigs seit dem



Senator Bayer trägt sich in das Goldene Buch ein

nur gelernt, sondern alle mitgetragen haben, und daß wir mit demselben Humanismus in Danzig für ein besseres Deutschland eintreten wollen.

Als höchstes Zeichen dieses Bekenntnisses möchte ich Ihnen eine Medaille unserer Stadt überreichen, die ein altes Danziger Wahrzeichen, das Kranz, darstellt.

Endlich möchte ich auch allen danken, die an der Ausstellung mitgearbeitet haben und ja, nochmals, wir können nicht zu Ihnen, um zu bitten und zu betteln, sondern wir erinnern Sie an Ihre Pflicht und geben Ihnen die Versicherung, daß unter Verzicht auf Ihr Leben und immer sein wird: Danzig ist unsere Heimat, aber unser Vaterland heißt Deutschland!

Anschließend trug sich Senator Bayer mit folgenden Worten in das Goldene Buch der Stadt Halle ein:

Wir Danziger kämpfen für ein freies Deutschland und — ein deutsches Danzig!

Halle, den 28. März 1935.
Heil Hitler!
Paul Bayer, Senator für Volksaufklärung und Propaganda.
Dem Senator wurde als Geschenk der Stadt Halle eine kleine kunstgewerbliche Schale aus

Vertrag von Versailles. Er sprach von der Pflicht aller Deutschen im Reich alles daran zu setzen, um das Deutschtum in Danzig zu erhalten und zu stärken, sowie Hilfe zu bringen. Die Eröffnung der Ausstellung in Halle sollte eine der Diffusionen darstellen und den Blick des deutschen Menschen wieder mehr denn je nach Osten richten. Der Redner dankte dem Senator für sein Erscheinen und der Stadt Halle für ihre Hilfsbereitschaft, die es ermöglicht habe, die Ausstellung in diesem Rahmen durchzuführen. Ausgehend von den Leiden der Menschheit erbat der Redner schließlich alle, die für ihr deutsches Volkstum und für die Erhaltung des Deutschtums im Grenzland kämpfen müssen. Verfassender Klein dankte im Namen der 70 in Halle lebenden Danziger für die Ermöglichung der Ausstellung und die den Danzigern damit erwiesene Ehreung.

Der regierende Vorsteher der Salzwerke überreichte an Halle im Hahn, Max Riede, überreichte dem Senator ein Gedenkbuch als Ehrengeld. Senator Bayer dankte bewegt und eröffnete die erste Danziger Ausstellung Mitteldeutschlands mit einer Ansprache, in der er betonte, die Ausstellung solle die Schmach des jenseitigen Landes kennen zu lernen. Wir

Morgen „Heitere Kunst“



Die in Dortmund heimische Konzert-Sängerin Magdalene Reitemeyer singt bei der morgigen Veranstaltung „Heitere Kunst“, Lieder von Max Regner, Hugo Wolf und Hans Pfitzner

wissen — so fuhr er fort — es war immer der Süden und der Westen, die propagiert wurden. Wir wollen dem Süden und Westen nichts nehmen, aber wir wollen zum Süden und Westen auch den deutschen Osten bringen. Danzig ist noch heute eine deutsche Stadt. Die Ausstellung möge den Erfolg haben, daß alle über das Wort des Führers nachdenken: „Das, was heute bereits fremd ist, soll einst Heimat werden.“

Der Redner schloß: Wir begrüßen es besonders, daß die deutsche Jugend schon im vorigen Jahre zu Konzerten und aber Konzerten gefolgt ist. Viele Jüngere sind das Erleben, das sie dort gehabt hat, niemals vergessen. Für alles, was ich hier an Liebe und Güte verlor, meinen herzlichsten Dank. Wenn Sie uns besuchen, werden wir es wieder erntet, wenn Danzig einmal fast, verzieht es nicht. Deshalb rufe ich Ihnen zu: herzlich willkommen in Danzig! Danzig ist unsere Heimat, aber unser Vaterland heißt Deutschland! Dem deutschen Danzig und dem Deutschen Reich und unserem Führer Adolf Hitler „Siege Heil“.

Eine Begrüßung der Ausstellung schloß sich an. Der Ausstellungsleiter Pp. Bielefeld führte die Ehrengäste durch die drei Ausstellungsräume, die in zahlreichen Bildern, Reliefs und Modellen Aufschluß über das Danziger Land geben. Das Kranz, der Gedicht, die Marienkirche, ein antikes deutsches Modell der Popper Walpurg, Reliefs von der schönen Küste des Freistaates, dem alten und andere Schenswürdigkeiten der alten Hanse sind heimtücklich ein anschauliches Bild der Vertriebsarbeit. In ein paar schöne Stunden aus ihrer Arbeit aus, und selbst das beliebte Danziger Goldwasser und der „Lachs“ fehlen nicht in der einsatzreichen Schau.

Der diese Ausstellung besucht und Danzig noch nicht sah, ist gefesselt von soviel Erlebnis und Romantik einer alten deutschen Stadt. In ihm erweckt die Schmach einmal in ihren Mauern gewandelt, einmal unter ihren Menschen gewirkt zu haben.

Der Einzelne ist nichts, die Nation ist alles

Pp. Dr. Frohner sprach auf der Kundgebung der NSDAP

Zu einer eindrucksvollen Kundgebung hat sich die Versammlung der NSDAP, Kreisleitung Halle-Stadt, im großen Saale der Sozialhofbrauerei. Als Vertreter des verbindlichen Propagandaleiters von Berlin, Pp. Schulze-Weddingen sprach Pp. Dr. Frohner von den Propagandaleitern Berlin über das Thema „Eine politische Abarbeitung“. Nicht endwählender Versuch immer wieder den Vortrag und die Schlussworte gingen schließlich in einem riesigen Beifallssturm unter.

Nach einer musikalischen Einleitung durch das PD-Orchester, dem Chormusik der Raben und nach Worten der Begrüßung durch Stadtrat Pp. Schill hielt Pp. Dr. Frohner Wort über die Leben und Verhältnisse der Nation unter nationalsozialistischer Leitung. Sein Mitglied war eine politische Abarbeitung über das, was in mühseliger und schwerer Aufbauarbeit geleistet und erreicht worden ist. Ausgehend von der zur gleichen Stunde in Berlin stattfindenden Lesung des Propagandafilmes „Was er den Weg, den wir alle seit dem 30. Januar 1933

gegangen sind. Nach einem großen Freudenrausch über den endlich erlangten Sieg folgte mit einigartiger Fähigkeit in aller Stille die erste, demütigste und bescheidenste Abarbeitung. Nach dem Sieg des Glaubens erlebte die Bewegung in der Treue des einzelnen wirklichen Nationalsozialisten ihren Triumph.

In zwei Jahren wurde erreicht, was in Jahrhunderten zu schaffen nicht möglich war. Das Reich der Deutschen ist da! Wir fragen nicht mehr, ob Bayern oder Preußen, ob Ost- oder Westdeutschland, wir kennen nur noch Deutschland! Wir Nationalsozialisten wurden von einer neuen Weltankunft zu ergriffen, wir betreten die Größe und die Höhe und kennen die Fähigkeit, die wir erfordern. Was aber bereits erreicht wurde das einzuhalten ist für uns zu schwer; denn noch leben wir selbst zu nahe an allem Gehehnen.

Nationalsozialisten wurden nicht geboren. Nationalsozialist wurde aus niemand, weil er in Verfassungen ging oder sich ein Abzeichen anleiste. Nationalsozialisten wurden die Kampfer nur, weil sie sich selbst dazu ergaben.

Und so wächst eine neue Menschlichkeit heran. Die Einheit und Einheit über alle Stämme, über Länder und Völker hinweg wurde verwirklicht, die Kräfte des Kampfes wurde überwunden und heute gibt es in Deutschland nur den Kampf zweier Schichten:

Heute in Halle

- Stadttheater: An Luw und See die Rieche.
- Stadthaus: Danziger Ausstellung.
- Marienkirche: Gemälde-Ausstellung.
- Walfischtheater: Erziehung der Kritik.
- Ufa: Schloß Subertus; Frauenraub auf Madagaskar; Nachtruhe.
- Mitterhaus: Winteradidstraum.
- CE-Niederlage: Alle Tage ist ein Sonntag.
- CE-Niederlage: Mühle im Schwarzwald.
- CE-Schabung: Da himm ist nicht.
- Capitol: Mein Leben für Maria Juchell.
- Burgtheater: Bei der blonden Rabreim.
- Gasthaus: Der Retter aus Dingdago.
- Wintergarten: Rühm-Über-See und Kleinfaust.



Schwager Froch begrüßt den Senator haben in anerkennender Weise unseren Kampf begrüßt. Aber wir wissen, daß wir dazu da sind, unsere Pflicht zu tun, und wollen

Zur Übergangszeit **PFEILRING** Lanolin-Creme **Cholesterin- und Lecithin-haltig 17**

Hausbesitz erwachsen neue Aufgaben

Ueberragende Bedeutung der Deutschen Haus- und Grundbesitzvereine

In der Öffentlichkeit ist die gezielte Neuordnung der Organisationsfrage des deutschen Hausbesitzes mit größter Aufmerksamkeit beachtet worden, denn es handelt sich hier um Maßnahmen der Volkswirtschaft, die dazu bestimmt sind, auch auf dem Gebiete der Wohnwirtschaft den Willen der Staatsführung zeitlos zur Geltung zu bringen. Man hat früher vielfach geflagt, warum nicht die Wohnwirtschaft in irgend einer Form in die Aufgaben der gewerblichen Wirtschaft eingegliedert wird. Aber es hat sich bei näherer Prüfung herausgestellt, daß die Wohnwirtschaft eben kein Gewerbe ist und deshalb mußte man darauf verzichten, sie der gewerblichen Wirtschaft ein- oder anzuschließen.

Trotzdem war aber eine allgemein gültige Regelung notwendig. Der Rentnerverband Deutscher Haus- und Grundbesitzervereine hatte schon längst eine überragende Bedeutung innerhalb aller übrigen Organisationen gewonnen, einmal durch die Zahl seiner Ortsgruppen und Mitglieder, dann aber auch durch die Tatsache, daß er es sich stets zur Aufgabe gemacht hat, die Arbeitsgebiete des gesamten Haus- und Grundbesitzes wahrzunehmen.

Die Schaffung einer ganz einheitlichen Organisation für ganz Deutschland ist nunmehr auch für den Haus- und Grundbesitz geschehen, und der Träger dieser Organisation ist nach der Anordnung des Reichsarbeitsministers der Rentnerverband Deutscher Haus- und Grundbesitzervereine. Die neuere Entwicklung wird sich so vollziehen, daß die noch aufstrebenden Vereine und Verbände bis in die nächsten Gliederungen des Rentnerverbandes einfließen. Der Reichsarbeitsminister hat der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß diese organisatorische Vereinheitlichung schnell und reibungslos vonstatten gehe. Im übrigen hat er durch das bekannte Gesetz die Ermächtigung erhalten, von sich aus Vereine, die sich zusammenschließen oder auflösen, falls sich Schwierigkeiten bei der Schaffung einer einheitlichen Organisation des deutschen Haus- und Grundbesitzes ergeben.

Interessant ist ein Satz aus der Begründung, die die Reichsregierung dieser Gesetzgebungen Vorhaben beigegeben hat. Dort heißt es, daß ein derartiger Schritt in Bezug auf die Organisation des Haus- und Grundbesitzes erforderlich war, weil der Haus- und Grundbesitz einer der größten Wirtschaftszweige der deutschen Wirtschaft ist. Damit ist die wirtschaftliche Seite der Haus- und Grundbesitzfrage klar herausgestellt, denn der Haus- und Grundbesitz ist nicht nur die Verwaltungen von Kapital, sondern er ist lebendig in dem Gang der Wirtschaft eingeschaltet und zwar an einer Stelle, wo sein Eingriff sich in höchstem Maße betrieblieh für die Gesamtwirtschaft auswirkt. Die große gesellschaftliche Funktion des Winters 1933/34 hat den Beweis dafür geliefert, daß durch die Aufrechterhaltung des Haus- und Grundbesitzes Hunderttausenden von Volksgenossen — vor allem aus dem Handwerk — Lohn und Brot erhalten werden kann. Wenn nun jetzt durch das neue Organisationsgesetz die Einheitspolitik der Haus- und Grundbesitzvereine in den Organisationsfragen einheitlich wird, dann geschieht dies aus der Erwägung heraus, daß der Haus- und Grundbesitz auch hinsichtlich

500 Jungen und Mädchen

Kommen am 4. bis 7. April nach Halle zur Gauentscheidung im Reichsbewerbswettbewerb der deutschen Jugend.

Gib auch Du ein Freiquartier!

Meldestellen: Hitler-Jugend, Gebietsführung Mittelbau, Halle a. S., Königstraße 84, II, Tel. 88 808; Hitler-Jugend, Raum 68, Halle, Halle a. S., Wälderstraße 6, Tel. 88 686; Deutsche Arbeitsfront, Kreisjugendleitung Halle a. S., Wälderstraße 8, Tel. 27 011.

in der großen deutschen Arbeitskraft eine maßgebende Rolle spielen muß. Mit dieser geschicklichen Anerkennung ist der deutsche Haus- und Grundbesitz als wirtschaftliche Gruppe zum Träger öffentlicher Aufgaben geworden.

Er hat durch den Befehlgebungsakt des Führers und Reichslänglers seine Stelle im Aufbau der nationalsozialistischen Wirtschaft gebunden und es wird von ihm erwartet, daß er sowohl als Sachwalter von vielen Millionen deutscher Wohnungen im Dienste der Volksgemeinschaft als auch in der gelebten Nation als Bezugs- und Vorbild im neuen Staat ist, genau so, wie jeder andere Volksgenosse und jede andere Wirtschaftsgruppe für Letztes tun muß, damit die großen Aufbaupläne unseres Führers verwirklicht werden können.

Die einzelnen Berufsvereine des Handwerks, die in Halle und im Saalkreis vorhanden sind, wurden unter der Reichshandwerksleitung in 50 Mannschaften aufeinander abgestimmt. Es gab so Besondere handwerkliche Berufsvereine, die um beachtet blieben und doch reges Leben in sich trugen. Jetzt tritt jeder Handwerksstand in Erscheinung und zeigt seine Leistungen. Jede der 50 Mannschaften ist in der Handwerksleitung als Arbeitsgemeinschaft vertreten, und so gibt die Ausstellung ein klares Bild von dem Umfang deutscher Handwerksbetriebe. Die Aufgabe, die ihre Vorbildfunktion beibehalten hat, von nun an der Gesellschaft ihre Aus-

Apollon Kirche kommt
Der bekannte Volkswirtschaftler Kapitän zur See Kirchhoff kommt am 1. April nach Halle und wird im Rahmen eines Schulungsabends des Kameradschaftsbundes Deutscher Arbeitervereine einen Filmvortrag über das Thema „Volkswirtschaft und Sozialer Fortschritt“ halten.

Apollon Kirche ist ein Kreisleramer Graf Rüdeners. Beide sind wieder ihrer beruflichen Hauptberufe während des Weltkrieges bekannt geworden. Vor sieben Jahren ungeliebt Kirche mit seinem Eifer, „Hamburg, die Welt, in den einzelnen Berufsständen sprach er über die Kriegswirtschaft und trat mit seinen Vorträgen viel zur Geltung des deutschen Vorkriegs im Ausland bei.

Vom Jungvolk zur Hitler-Jugend

Eine Woche vor der Gauentscheidung des Reichsbewerbswettbewerbs tritt die Hitler-Jugend zu einer großen Kundgebung der Jungarbeiter auf. Am Sonntag, dem 31. März, wird auf der Straße Friedrichs-Einkauf in Eisen der Reichsjugendführer Paul Dr. von Schirach über alle deutschen Jugendvereine sprechen. Gleichzeitig werden in allen Standorten des Reiches Hitler-Jugend, Jungvolk und WJ zu ähnlichen Kundgebungen anzuregen, um die Worte des Reichsjugendführers zu hören.

In Halle marschieren am kommenden Sonntag der gesamte Standort der Hitler-Jugend (HJ, HJ, WJ, WJ) in drei Zügen zum Gallmarkt. Aus technischen Gründen muß der Beginn der Jungarbeiterkundgebung um 10 Uhr auf 9.45 Uhr vorgezogen werden. Nachdem ein Kantarenzug des Jungvolks einen Kantarenzug gebildet und ein Junge einen Vortrag gehalten hat, wird Kreisamtsleiter des NSKK, Hr. Dr. 11, zur Überführung der 15-jährigen Jungvolkmitglieder und Jungmädler in HJ, HJ, WJ sprechen. Der Jungmann-

führer und die NS-Interessengruppen melden dem Gauamtsleiter und der Interessengruppe die zu überwindenden Schwierigkeiten. Am Sonntag, dem 31. März, wird auf der Straße Friedrichs-Einkauf in Eisen der Reichsjugendführer Paul Dr. von Schirach über alle deutschen Jugendvereine sprechen. Gleichzeitig werden in allen Standorten des Reiches Hitler-Jugend, Jungvolk und WJ zu ähnlichen Kundgebungen anzuregen, um die Worte des Reichsjugendführers zu hören.

Elternabend des NSKK
Sonnte, Freitag, abend veranstaltet der Wand-Deutscher Mädel des Standortes Halle seinen ersten Elternabend, an dem er allen Eltern einen recht frischen, lebendigen Eindruck aus der Arbeit, dem Leben und Treiben im Wand vermittelt möchte. Das Programm ist abwechslungsreich. Nach einer feinen ersten Ansprache des Reichsjugendführers Paul Dr. von Schirach über alle deutschen Jugendvereine sprechen. Gleichzeitig werden in allen Standorten des Reiches Hitler-Jugend, Jungvolk und WJ zu ähnlichen Kundgebungen anzuregen, um die Worte des Reichsjugendführers zu hören.

Es hat durch den Befehlgebungsakt des Führers und Reichslänglers seine Stelle im Aufbau der nationalsozialistischen Wirtschaft gebunden und es wird von ihm erwartet, daß er sowohl als Sachwalter von vielen Millionen deutscher Wohnungen im Dienste der Volksgemeinschaft als auch in der gelebten Nation als Bezugs- und Vorbild im neuen Staat ist, genau so, wie jeder andere Volksgenosse und jede andere Wirtschaftsgruppe für Letztes tun muß, damit die großen Aufbaupläne unseres Führers verwirklicht werden können.

Apollon Kirche kommt
Der bekannte Volkswirtschaftler Kapitän zur See Kirchhoff kommt am 1. April nach Halle und wird im Rahmen eines Schulungsabends des Kameradschaftsbundes Deutscher Arbeitervereine einen Filmvortrag über das Thema „Volkswirtschaft und Sozialer Fortschritt“ halten.

Apollon Kirche ist ein Kreisleramer Graf Rüdeners. Beide sind wieder ihrer beruflichen Hauptberufe während des Weltkrieges bekannt geworden. Vor sieben Jahren ungeliebt Kirche mit seinem Eifer, „Hamburg, die Welt, in den einzelnen Berufsständen sprach er über die Kriegswirtschaft und trat mit seinen Vorträgen viel zur Geltung des deutschen Vorkriegs im Ausland bei.

Vom Jungvolk zur Hitler-Jugend

Eine Woche vor der Gauentscheidung des Reichsbewerbswettbewerbs tritt die Hitler-Jugend zu einer großen Kundgebung der Jungarbeiter auf. Am Sonntag, dem 31. März, wird auf der Straße Friedrichs-Einkauf in Eisen der Reichsjugendführer Paul Dr. von Schirach über alle deutschen Jugendvereine sprechen. Gleichzeitig werden in allen Standorten des Reiches Hitler-Jugend, Jungvolk und WJ zu ähnlichen Kundgebungen anzuregen, um die Worte des Reichsjugendführers zu hören.

In Halle marschieren am kommenden Sonntag der gesamte Standort der Hitler-Jugend (HJ, HJ, WJ, WJ) in drei Zügen zum Gallmarkt. Aus technischen Gründen muß der Beginn der Jungarbeiterkundgebung um 10 Uhr auf 9.45 Uhr vorgezogen werden. Nachdem ein Kantarenzug des Jungvolks einen Kantarenzug gebildet und ein Junge einen Vortrag gehalten hat, wird Kreisamtsleiter des NSKK, Hr. Dr. 11, zur Überführung der 15-jährigen Jungvolkmitglieder und Jungmädler in HJ, HJ, WJ sprechen. Der Jungmann-

Parteiämliche Bekanntmachungen

Gemeinbestellung des Gauamtsleiters.

Heute wird die Ausstellung am 17. März von der NS-Frauenchaft, Ortsgruppe Hopsplatz, am 19. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 20. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 21. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 22. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 23. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 24. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 25. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 26. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 27. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 28. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 29. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 30. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 31. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 1. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 2. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 3. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 4. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 5. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 6. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 7. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 8. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 9. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 10. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 11. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 12. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 13. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 14. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 15. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 16. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 17. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 18. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 19. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 20. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 21. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 22. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 23. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 24. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 25. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 26. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 27. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 28. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 29. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 30. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 1. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 2. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 3. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 4. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 5. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 6. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 7. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 8. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 9. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 10. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 11. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 12. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 13. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 14. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 15. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 16. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 17. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 18. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 19. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 20. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 21. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 22. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 23. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 24. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 25. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 26. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 27. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 28. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 29. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 30. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 31. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 1. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 2. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 3. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 4. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 5. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 6. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 7. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 8. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 9. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 10. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 11. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 12. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 13. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 14. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 15. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 16. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 17. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 18. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 19. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 20. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 21. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 22. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 23. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 24. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 25. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 26. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 27. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 28. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 29. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 30. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 1. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 2. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 3. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 4. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 5. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 6. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 7. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 8. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 9. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 10. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 11. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 12. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 13. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 14. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 15. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 16. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 17. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 18. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 19. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 20. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 21. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 22. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 23. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 24. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 25. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 26. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 27. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 28. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 29. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 30. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 31. Juli von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 1. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 2. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 3. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 4. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 5. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 6. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 7. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 8. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 9. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 10. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 11. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 12. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 13. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 14. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 15. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 16. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 17. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 18. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 19. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 20. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 21. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 22. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 23. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 24. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 25. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 26. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 27. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 28. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 29. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 30. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 31. August von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 1. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 2. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 3. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 4. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 5. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 6. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 7. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 8. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 9. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 10. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 11. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 12. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 13. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 14. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 15. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 16. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 17. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 18. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 19. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 20. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 21. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 22. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 23. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 24. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 25. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 26. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 27. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 28. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 29. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 30. September von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 1. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 2. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 3. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 4. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 5. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 6. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 7. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 8. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 9. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 10. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 11. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 12. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 13. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 14. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 15. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 16. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 17. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 18. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 19. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 20. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 21. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 22. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 23. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 24. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 25. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 26. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 27. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 28. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 29. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 30. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 31. Oktober von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 1. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 2. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 3. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 4. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 5. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 6. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 7. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 8. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 9. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 10. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 11. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 12. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 13. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 14. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 15. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 16. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 17. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 18. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 19. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 20. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 21. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 22. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 23. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 24. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 25. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 26. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 27. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 28. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 29. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 30. November von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 1. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 2. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 3. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 4. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 5. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 6. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 7. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 8. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 9. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 10. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 11. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 12. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 13. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 14. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 15. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 16. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 17. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 18. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 19. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 20. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 21. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 22. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 23. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 24. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 25. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 26. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 27. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 28. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 29. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 30. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 31. Dezember von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 1. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 2. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 3. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 4. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 5. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 6. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 7. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 8. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 9. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 10. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 11. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 12. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 13. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 14. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 15. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 16. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 17. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 18. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 19. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 20. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 21. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 22. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 23. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 24. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 25. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 26. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 27. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 28. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 29. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 30. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 31. Januar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 1. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 2. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 3. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 4. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 5. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 6. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 7. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 8. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 9. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 10. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 11. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 12. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 13. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 14. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 15. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 16. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 17. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 18. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 19. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 20. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 21. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 22. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 23. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 24. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 25. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 26. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 27. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 28. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 29. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 30. Februar von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 1. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 2. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 3. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 4. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 5. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 6. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 7. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 8. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 9. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 10. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 11. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 12. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 13. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 14. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 15. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 16. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 17. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 18. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 19. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 20. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 21. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 22. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 23. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 24. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 25. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 26. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 27. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 28. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 29. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 30. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 31. März von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 1. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 2. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 3. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 4. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 5. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 6. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 7. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 8. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 9. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 10. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 11. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 12. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 13. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 14. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 15. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 16. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 17. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 18. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 19. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 20. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 21. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 22. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 23. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 24. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 25. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 26. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 27. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 28. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 29. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 30. April von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 1. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 2. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 3. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 4. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 5. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 6. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 7. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 8. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 9. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 10. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 11. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 12. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 13. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 14. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 15. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 16. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 17. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 18. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 19. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 20. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 21. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 22. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 23. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 24. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 25. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 26. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 27. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 28. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 29. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 30. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 31. Mai von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 1. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 2. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 3. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 4. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 5. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 6. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am 7. Juni von der NS-Ortsgruppe, Ortsgruppe Hopsplatz, am

Schluss mit dem Kirchenzweifel

Eine letzte Mahnung Dr. Friedls
Münsterberg, 29. März. Am Donnerstag
abend fanden in drei Münsterberger Sälen, im
Kulturverein, im Deutschen Hof und im
Volkshaus, Mahnwandlungen statt. In den
Mahnwänden teilte Dr. Friedl, Pastor der
Münsterberger Kirche, mit, dass die
Kirchenzweifel, die sich im Laufe der
letzten Jahre in der Bevölkerung
ausgebildet haben, nicht nur ein
geistiges, sondern auch ein
sozialpolitisches Problem sind. Er
mahnte die Gläubigen, sich nicht
von den Zweifeln überwältigen zu
lassen, sondern die Kraft der
Glaubensgemeinschaft zu nutzen.

„Triumph des Willens“ uraufgeführt
Der Führer mit seinen Ministern anwesend - Ein großartiges Erlebnis

Berlin, 29. März. Die Eröffnung der
„Triumph des Willens“ am
Nationaltheater am 20. März war ein
großartiges Erlebnis. Der
Führer mit seinen Ministern
anwesend, wurde der
Vorstellung beigewohnt. Die
Darstellung war ein
großartiges Schauspiel, das
die Größe der
deutschen
Volksgemeinschaft
hervorhob.



Fix und Fertig-Kleidung
im Spiegel der Mode 1935

Das Frühjahr zieht ein. Die Winter-
mäntel verschwinden. Der Frühjahrs-
moder beherrscht das Straßenbild.
Auch in diesem Jahr haben wir in
allen Artikeln große Auswahl. Sie
wissen ja, was Herr „Fix und Fertig“
bringt, ist gediegene Arbeit. Und die
Preise sind so niedrig, dass jeder
jeder kaufen kann. Herr „Fix und
Fertig“ bietet um Ihren gelegentlichen
Besuch, damit Sie sich an Ort und
Stelle von der eleganten Ausführung,
den guten Stoffqualitäten und der
wirklichen Preiswürdigkeit überzeugen
können

Für den Herrn

- Sakko-Anzüge, Stroffen und Keromuster, Halbkammern, Cheviot, 29.- 34.- 39.- 44.- 49.- 54.- 59.- 64.- 69.- 74.- 79.- 84.- 89.- 94.- 99.- 104.- 109.- 114.- 119.- 124.- 129.- 134.- 139.- 144.- 149.- 154.- 159.- 164.- 169.- 174.- 179.- 184.- 189.- 194.- 199.- 204.- 209.- 214.- 219.- 224.- 229.- 234.- 239.- 244.- 249.- 254.- 259.- 264.- 269.- 274.- 279.- 284.- 289.- 294.- 299.- 304.- 309.- 314.- 319.- 324.- 329.- 334.- 339.- 344.- 349.- 354.- 359.- 364.- 369.- 374.- 379.- 384.- 389.- 394.- 399.- 404.- 409.- 414.- 419.- 424.- 429.- 434.- 439.- 444.- 449.- 454.- 459.- 464.- 469.- 474.- 479.- 484.- 489.- 494.- 499.- 504.- 509.- 514.- 519.- 524.- 529.- 534.- 539.- 544.- 549.- 554.- 559.- 564.- 569.- 574.- 579.- 584.- 589.- 594.- 599.- 604.- 609.- 614.- 619.- 624.- 629.- 634.- 639.- 644.- 649.- 654.- 659.- 664.- 669.- 674.- 679.- 684.- 689.- 694.- 699.- 704.- 709.- 714.- 719.- 724.- 729.- 734.- 739.- 744.- 749.- 754.- 759.- 764.- 769.- 774.- 779.- 784.- 789.- 794.- 799.- 804.- 809.- 814.- 819.- 824.- 829.- 834.- 839.- 844.- 849.- 854.- 859.- 864.- 869.- 874.- 879.- 884.- 889.- 894.- 899.- 904.- 909.- 914.- 919.- 924.- 929.- 934.- 939.- 944.- 949.- 954.- 959.- 964.- 969.- 974.- 979.- 984.- 989.- 994.- 999.- 1004.- 1009.- 1014.- 1019.- 1024.- 1029.- 1034.- 1039.- 1044.- 1049.- 1054.- 1059.- 1064.- 1069.- 1074.- 1079.- 1084.- 1089.- 1094.- 1099.- 1104.- 1109.- 1114.- 1119.- 1124.- 1129.- 1134.- 1139.- 1144.- 1149.- 1154.- 1159.- 1164.- 1169.- 1174.- 1179.- 1184.- 1189.- 1194.- 1199.- 1204.- 1209.- 1214.- 1219.- 1224.- 1229.- 1234.- 1239.- 1244.- 1249.- 1254.- 1259.- 1264.- 1269.- 1274.- 1279.- 1284.- 1289.- 1294.- 1299.- 1304.- 1309.- 1314.- 1319.- 1324.- 1329.- 1334.- 1339.- 1344.- 1349.- 1354.- 1359.- 1364.- 1369.- 1374.- 1379.- 1384.- 1389.- 1394.- 1399.- 1404.- 1409.- 1414.- 1419.- 1424.- 1429.- 1434.- 1439.- 1444.- 1449.- 1454.- 1459.- 1464.- 1469.- 1474.- 1479.- 1484.- 1489.- 1494.- 1499.- 1504.- 1509.- 1514.- 1519.- 1524.- 1529.- 1534.- 1539.- 1544.- 1549.- 1554.- 1559.- 1564.- 1569.- 1574.- 1579.- 1584.- 1589.- 1594.- 1599.- 1604.- 1609.- 1614.- 1619.- 1624.- 1629.- 1634.- 1639.- 1644.- 1649.- 1654.- 1659.- 1664.- 1669.- 1674.- 1679.- 1684.- 1689.- 1694.- 1699.- 1704.- 1709.- 1714.- 1719.- 1724.- 1729.- 1734.- 1739.- 1744.- 1749.- 1754.- 1759.- 1764.- 1769.- 1774.- 1779.- 1784.- 1789.- 1794.- 1799.- 1804.- 1809.- 1814.- 1819.- 1824.- 1829.- 1834.- 1839.- 1844.- 1849.- 1854.- 1859.- 1864.- 1869.- 1874.- 1879.- 1884.- 1889.- 1894.- 1899.- 1904.- 1909.- 1914.- 1919.- 1924.- 1929.- 1934.- 1939.- 1944.- 1949.- 1954.- 1959.- 1964.- 1969.- 1974.- 1979.- 1984.- 1989.- 1994.- 1999.- 2004.- 2009.- 2014.- 2019.- 2024.- 2029.- 2034.- 2039.- 2044.- 2049.- 2054.- 2059.- 2064.- 2069.- 2074.- 2079.- 2084.- 2089.- 2094.- 2099.- 2104.- 2109.- 2114.- 2119.- 2124.- 2129.- 2134.- 2139.- 2144.- 2149.- 2154.- 2159.- 2164.- 2169.- 2174.- 2179.- 2184.- 2189.- 2194.- 2199.- 2204.- 2209.- 2214.- 2219.- 2224.- 2229.- 2234.- 2239.- 2244.- 2249.- 2254.- 2259.- 2264.- 2269.- 2274.- 2279.- 2284.- 2289.- 2294.- 2299.- 2304.- 2309.- 2314.- 2319.- 2324.- 2329.- 2334.- 2339.- 2344.- 2349.- 2354.- 2359.- 2364.- 2369.- 2374.- 2379.- 2384.- 2389.- 2394.- 2399.- 2404.- 2409.- 2414.- 2419.- 2424.- 2429.- 2434.- 2439.- 2444.- 2449.- 2454.- 2459.- 2464.- 2469.- 2474.- 2479.- 2484.- 2489.- 2494.- 2499.- 2504.- 2509.- 2514.- 2519.- 2524.- 2529.- 2534.- 2539.- 2544.- 2549.- 2554.- 2559.- 2564.- 2569.- 2574.- 2579.- 2584.- 2589.- 2594.- 2599.- 2604.- 2609.- 2614.- 2619.- 2624.- 2629.- 2634.- 2639.- 2644.- 2649.- 2654.- 2659.- 2664.- 2669.- 2674.- 2679.- 2684.- 2689.- 2694.- 2699.- 2704.- 2709.- 2714.- 2719.- 2724.- 2729.- 2734.- 2739.- 2744.- 2749.- 2754.- 2759.- 2764.- 2769.- 2774.- 2779.- 2784.- 2789.- 2794.- 2799.- 2804.- 2809.- 2814.- 2819.- 2824.- 2829.- 2834.- 2839.- 2844.- 2849.- 2854.- 2859.- 2864.- 2869.- 2874.- 2879.- 2884.- 2889.- 2894.- 2899.- 2904.- 2909.- 2914.- 2919.- 2924.- 2929.- 2934.- 2939.- 2944.- 2949.- 2954.- 2959.- 2964.- 2969.- 2974.- 2979.- 2984.- 2989.- 2994.- 2999.- 3004.- 3009.- 3014.- 3019.- 3024.- 3029.- 3034.- 3039.- 3044.- 3049.- 3054.- 3059.- 3064.- 3069.- 3074.- 3079.- 3084.- 3089.- 3094.- 3099.- 3104.- 3109.- 3114.- 3119.- 3124.- 3129.- 3134.- 3139.- 3144.- 3149.- 3154.- 3159.- 3164.- 3169.- 3174.- 3179.- 3184.- 3189.- 3194.- 3199.- 3204.- 3209.- 3214.- 3219.- 3224.- 3229.- 3234.- 3239.- 3244.- 3249.- 3254.- 3259.- 3264.- 3269.- 3274.- 3279.- 3284.- 3289.- 3294.- 3299.- 3304.- 3309.- 3314.- 3319.- 3324.- 3329.- 3334.- 3339.- 3344.- 3349.- 3354.- 3359.- 3364.- 3369.- 3374.- 3379.- 3384.- 3389.- 3394.- 3399.- 3404.- 3409.- 3414.- 3419.- 3424.- 3429.- 3434.- 3439.- 3444.- 3449.- 3454.- 3459.- 3464.- 3469.- 3474.- 3479.- 3484.- 3489.- 3494.- 3499.- 3504.- 3509.- 3514.- 3519.- 3524.- 3529.- 3534.- 3539.- 3544.- 3549.- 3554.- 3559.- 3564.- 3569.- 3574.- 3579.- 3584.- 3589.- 3594.- 3599.- 3604.- 3609.- 3614.- 3619.- 3624.- 3629.- 3634.- 3639.- 3644.- 3649.- 3654.- 3659.- 3664.- 3669.- 3674.- 3679.- 3684.- 3689.- 3694.- 3699.- 3704.- 3709.- 3714.- 3719.- 3724.- 3729.- 3734.- 3739.- 3744.- 3749.- 3754.- 3759.- 3764.- 3769.- 3774.- 3779.- 3784.- 3789.- 3794.- 3799.- 3804.- 3809.- 3814.- 3819.- 3824.- 3829.- 3834.- 3839.- 3844.- 3849.- 3854.- 3859.- 3864.- 3869.- 3874.- 3879.- 3884.- 3889.- 3894.- 3899.- 3904.- 3909.- 3914.- 3919.- 3924.- 3929.- 3934.- 3939.- 3944.- 3949.- 3954.- 3959.- 3964.- 3969.- 3974.- 3979.- 3984.- 3989.- 3994.- 3999.- 4004.- 4009.- 4014.- 4019.- 4024.- 4029.- 4034.- 4039.- 4044.- 4049.- 4054.- 4059.- 4064.- 4069.- 4074.- 4079.- 4084.- 4089.- 4094.- 4099.- 4104.- 4109.- 4114.- 4119.- 4124.- 4129.- 4134.- 4139.- 4144.- 4149.- 4154.- 4159.- 4164.- 4169.- 4174.- 4179.- 4184.- 4189.- 4194.- 4199.- 4204.- 4209.- 4214.- 4219.- 4224.- 4229.- 4234.- 4239.- 4244.- 4249.- 4254.- 4259.- 4264.- 4269.- 4274.- 4279.- 4284.- 4289.- 4294.- 4299.- 4304.- 4309.- 4314.- 4319.- 4324.- 4329.- 4334.- 4339.- 4344.- 4349.- 4354.- 4359.- 4364.- 4369.- 4374.- 4379.- 4384.- 4389.- 4394.- 4399.- 4404.- 4409.- 4414.- 4419.- 4424.- 4429.- 4434.- 4439.- 4444.- 4449.- 4454.- 4459.- 4464.- 4469.- 4474.- 4479.- 4484.- 4489.- 4494.- 4499.- 4504.- 4509.- 4514.- 4519.- 4524.- 4529.- 4534.- 4539.- 4544.- 4549.- 4554.- 4559.- 4564.- 4569.- 4574.- 4579.- 4584.- 4589.- 4594.- 4599.- 4604.- 4609.- 4614.- 4619.- 4624.- 4629.- 4634.- 4639.- 4644.- 4649.- 4654.- 4659.- 4664.- 4669.- 4674.- 4679.- 4684.- 4689.- 4694.- 4699.- 4704.- 4709.- 4714.- 4719.- 4724.- 4729.- 4734.- 4739.- 4744.- 4749.- 4754.- 4759.- 4764.- 4769.- 4774.- 4779.- 4784.- 4789.- 4794.- 4799.- 4804.- 4809.- 4814.- 4819.- 4824.- 4829.- 4834.- 4839.- 4844.- 4849.- 4854.- 4859.- 4864.- 4869.- 4874.- 4879.- 4884.- 4889.- 4894.- 4899.- 4904.- 4909.- 4914.- 4919.- 4924.- 4929.- 4934.- 4939.- 4944.- 4949.- 4954.- 4959.- 4964.- 4969.- 4974.- 4979.- 4984.- 4989.- 4994.- 4999.- 5004.- 5009.- 5014.- 5019.- 5024.- 5029.- 5034.- 5039.- 5044.- 5049.- 5054.- 5059.- 5064.- 5069.- 5074.- 5079.- 5084.- 5089.- 5094.- 5099.- 5104.- 5109.- 5114.- 5119.- 5124.- 5129.- 5134.- 5139.- 5144.- 5149.- 5154.- 5159.- 5164.- 5169.- 5174.- 5179.- 5184.- 5189.- 5194.- 5199.- 5204.- 5209.- 5214.- 5219.- 5224.- 5229.- 5234.- 5239.- 5244.- 5249.- 5254.- 5259.- 5264.- 5269.- 5274.- 5279.- 5284.- 5289.- 5294.- 5299.- 5304.- 5309.- 5314.- 5319.- 5324.- 5329.- 5334.- 5339.- 5344.- 5349.- 5354.- 5359.- 5364.- 5369.- 5374.- 5379.- 5384.- 5389.- 5394.- 5399.- 5404.- 5409.- 5414.- 5419.- 5424.- 5429.- 5434.- 5439.- 5444.- 5449.- 5454.- 5459.- 5464.- 5469.- 5474.- 5479.- 5484.- 5489.- 5494.- 5499.- 5504.- 5509.- 5514.- 5519.- 5524.- 5529.- 5534.- 5539.- 5544.- 5549.- 5554.- 5559.- 5564.- 5569.- 5574.- 5579.- 5584.- 5589.- 5594.- 5599.- 5604.- 5609.- 5614.- 5619.- 5624.- 5629.- 5634.- 5639.- 5644.- 5649.- 5654.- 5659.- 5664.- 5669.- 5674.- 5679.- 5684.- 5689.- 5694.- 5699.- 5704.- 5709.- 5714.- 5719.- 5724.- 5729.- 5734.- 5739.- 5744.- 5749.- 5754.- 5759.- 5764.- 5769.- 5774.- 5779.- 5784.- 5789.- 5794.- 5799.- 5804.- 5809.- 5814.- 5819.- 5824.- 5829.- 5834.- 5839.- 5844.- 5849.- 5854.- 5859.- 5864.- 5869.- 5874.- 5879.- 5884.- 5889.- 5894.- 5899.- 5904.- 5909.- 5914.- 5919.- 5924.- 5929.- 5934.- 5939.- 5944.- 5949.- 5954.- 5959.- 5964.- 5969.- 5974.- 5979.- 5984.- 5989.- 5994.- 5999.- 6004.- 6009.- 6014.- 6019.- 6024.- 6029.- 6034.- 6039.- 6044.- 6049.- 6054.- 6059.- 6064.- 6069.- 6074.- 6079.- 6084.- 6089.- 6094.- 6099.- 6104.- 6109.- 6114.- 6119.- 6124.- 6129.- 6134.- 6139.- 6144.- 6149.- 6154.- 6159.- 6164.- 6169.- 6174.- 6179.- 6184.- 6189.- 6194.- 6199.- 6204.- 6209.- 6214.- 6219.- 6224.- 6229.- 6234.- 6239.- 6244.- 6249.- 6254.- 6259.- 6264.- 6269.- 6274.- 6279.- 6284.- 6289.- 6294.- 6299.- 6304.- 6309.- 6314.- 6319.- 6324.- 6329.- 6334.- 6339.- 6344.- 6349.- 6354.- 6359.- 6364.- 6369.- 6374.- 6379.- 6384.- 6389.- 6394.- 6399.- 6404.- 6409.- 6414.- 6419.- 6424.- 6429.- 6434.- 6439.- 6444.- 6449.- 6454.- 6459.- 6464.- 6469.- 6474.- 6479.- 6484.- 6489.- 6494.- 6499.- 6504.- 6509.- 6514.- 6519.- 6524.- 6529.- 6534.- 6539.- 6544.- 6549.- 6554.- 6559.- 6564.- 6569.- 6574.- 6579.- 6584.- 6589.- 6594.- 6599.- 6604.- 6609.- 6614.- 6619.- 6624.- 6629.- 6634.- 6639.- 6644.- 6649.- 6654.- 6659.- 6664.- 6669.- 6674.- 6679.- 6684.- 6689.- 6694.- 6699.- 6704.- 6709.- 6714.- 6719.- 6724.- 6729.- 6734.- 6739.- 6744.- 6749.- 6754.- 6759.- 6764.- 6769.- 6774.- 6779.- 6784.- 6789.- 6794.- 6799.- 6804.- 6809.- 6814.- 6819.- 6824.- 6829.- 6834.- 6839.- 6844.- 6849.- 6854.- 6859.- 6864.- 6869.- 6874.- 6879.- 6884.- 6889.- 6894.- 6899.- 6904.- 6909.- 6914.- 6919.- 6924.- 6929.- 6934.- 6939.- 6944.- 6949.- 6954.- 6959.- 6964.- 6969.- 6974.- 6979.- 6984.- 6989.- 6994.- 6999.- 7004.- 7009.- 7014.- 7019.- 7024.- 7029.- 7034.- 7039.- 7044.- 7049.- 7054.- 7059.- 7064.- 7069.- 7074.- 7079.- 7084.- 7089.- 7094.- 7099.- 7104.- 7109.- 7114.- 7119.- 7124.- 7129.- 7134.- 7139.- 7144.- 7149.- 7154.- 7159.- 7164.- 7169.- 7174.- 7179.- 7184.- 7189.- 7194.- 7199.- 7204.- 7209.- 7214.- 7219.- 7224.- 7229.- 7234.- 7239.- 7244.- 7249.- 7254.- 7259.- 7264.- 7269.- 7274.- 7279.- 7284.- 7289.- 7294.- 7299.- 7304.- 7309.- 7314.- 7319.- 7324.- 7329.- 7334.- 7339.- 7344.- 7349.- 7354.- 7359.- 7364.- 7369.- 7374.- 7379.- 7384.- 7389.- 7394.- 7399.- 7404.- 7409.- 7414.- 7419.- 7424.- 7429.- 7434.- 7439.- 7444.- 7449.- 7454.- 7459.- 7464.- 7469.- 7474.- 7479.- 7484.- 7489.- 7494.- 7499.- 7504.- 7509.- 7514.- 7519.- 7524.- 7529.- 7534.- 7539.- 7544.- 7549.- 7554.- 7559.- 7564.- 7569.- 7574.- 7579.- 7584.- 7589.- 7594.- 7599.- 7604.- 7609.- 7614.- 7619.- 7624.- 7629.- 7634.- 7639.- 7644.- 7649.- 7654.- 7659.- 7664.- 7669.- 7674.- 7679.- 7684.- 7689.- 7694.- 7699.- 7704.- 7709.- 7714.- 7719.- 7724.- 7729.- 7734.- 7739.- 7744.- 7749.- 7754.- 7759.- 7764.- 7769.- 7774.- 7779.- 7784.- 7789.- 7794.- 7799.- 7804.- 7809.- 7814.- 7819.- 7824.- 7829.- 7834.- 7839.- 7844.- 7849.- 7854.- 7859.- 7864.- 7869.- 7874.- 7879.- 7884.- 7889.- 7894.- 7899.- 7904.- 7909.- 7914.- 7919.- 7924.- 7929.- 7934.- 7939.- 7944.- 7949.- 7954.- 7959.- 7964.- 7969.- 7974.- 7979.- 7984.- 7989.- 7994.- 7999.- 8004.- 8009.- 8014.- 8019.- 8024.- 8029.- 8034.- 8039.- 8044.- 8049.- 8054.- 8059.- 8064.- 8069.- 8074.- 8079.- 8084.- 8089.- 8094.- 8099.- 8104.- 8109.- 8114.- 8119.- 8124.- 8129.- 8134.- 8139.- 8144.- 8149.- 8154.- 8159.- 8164.- 8169.- 8174.- 8179.- 8184.- 8189.- 8194.- 8199.- 8204.- 8209.- 8214.- 8219.- 8224.- 8229.- 8234.- 8239.- 8244.- 8249.- 8254.- 8259.- 8264.- 8269.- 8274.- 8279.- 8284.- 8289.- 8294.- 8299.- 8304.- 8309.- 8314.- 8319.- 8324.- 8329.- 8334.- 8339.- 8344.- 8349.- 8354.- 8359.- 8364.- 8369.- 8374.- 8379.- 8384.- 8389.- 8394.- 8399.- 8404.- 8409.- 8414.- 8419.- 8424.- 8429.- 8434.- 8439.- 8444.- 8449.- 8454.- 8459.- 8464.- 8469.- 8474.- 8479.- 8484.- 8489.- 8494.- 8499.- 8504.- 8509.- 8514.- 8519.- 8524.- 8529.- 8534.- 8539.- 8544.- 8549.- 8554.- 8559.- 8564.- 8569.- 8574.- 8579.- 8584.- 8589.- 8594.- 8599.- 8604.- 8609.- 8614.- 8619.- 8624.- 8629.- 8634.- 8639.- 8644.- 8649.- 8654.- 8659.- 8664.- 8669.- 8674.- 8679.- 8684.- 8689.- 8694.- 8699.- 8704.- 8709.- 8714.- 8719.- 8724.- 8729.- 8734.- 8739.- 8744.- 8749.- 8754.- 8759.- 8764.- 8769.- 8774.- 8779.- 8784.- 8789.- 8794.- 8799.- 8804.- 8809.- 8814.- 8819.- 8824.- 8829.- 8834.- 8839.- 8844.- 8849.- 8854.- 8859.- 8864.- 8869.- 8874.- 8879.- 8884.- 8889.- 8894.- 8899.- 8904.- 8909.- 8914.- 8919.- 8924.- 8929.- 8934.- 8939.- 8944.- 8949.- 8954.- 8959.- 8964.- 8969.- 8974.- 8979.- 8984.- 8989.- 8994.- 8999.- 9004.- 9009.- 9014.- 9019.- 9024.- 9029.- 9034.- 9039.- 9044.- 9049.- 9054.- 9059.- 9064.- 9069.- 9074.- 9079.- 9084.- 9089.- 9094.- 9099.- 9104.- 9109.- 9114.- 9119.- 9124.- 9129.- 9134.- 9139.- 9144.- 9149.- 9154.- 9159.- 9164.- 9169.- 9174.- 9179.- 9184.- 9189.- 9194.- 9199.- 9204.- 9209.- 9214.- 9219.- 9224.- 9229.- 9234.- 9239.- 9244.- 9249.- 9254.- 9259.- 9264.- 9269.- 9274.- 9279.- 9284.- 9289.- 9294.- 9299.- 9304.- 9309.- 9314.- 9319.- 9324.- 9329.- 9334.- 9339.- 9344.- 9349.- 9354.- 9359.- 9364.- 9369.- 9374.- 9379.- 9384.- 9389.- 9394.- 9399.- 9404.- 9409.- 9414.- 9419.- 9424.- 9429.- 9434.- 9439.- 9444.- 9449.- 9454.- 9459.- 9464.- 9469.- 9474.- 9479.- 9484.- 9489.- 9494.- 9499.- 9504.- 9509.- 9514.- 9519.- 9524.- 9529.- 9534.- 9539.- 9544.- 9549.- 9554.- 9559.- 9564.- 9569.- 9574.- 9579.- 9584.- 9589.- 9594.- 9599.- 9604.- 9609.- 9614.- 9619.- 9624.- 9629.- 9634.- 9639.- 9644.- 9649.- 9654.- 9659.- 9664.- 9669.- 9674.- 9679.- 9684.- 9689.- 9694.- 9699.- 9704.- 9709.- 9714.- 9719.- 9724.- 9729.- 9734.- 9739.- 974

Junghandwerk stellt aus!

Kennen Sie alle Handwerksberufe? Interessieren Sie sich für gute Handwerksarbeit? Wollen Sie einmal das Handwerk bei der Arbeit sehen? Dann kommen Sie zur **Gesellenstücks-Ausstellung** am Sonntag, dem 31. März 1935 von 13 bis 18 Uhr und Montag, dem 1. April 1935 von 9 bis 18 Uhr ins

Neumarktschützenhaus, Harz

Eintritt 30 Pfennig

Fahrräder
in großer Auswahl v. 39,- an
Otto Hönisch
Turmstraße 156

Verlangt in allen
Gaststätten die
MNZ

Verchromen - Vernickeln
Leistungsfähig in Qualität und Preis
Chrom-Becker
nur Gr. Märkerstraße 6-7
Ruf 23893.

Rundfunk

Sonntabend, den 30. März 1935

Leipzig.

Deutschlandsender.

Wochentage 382

Wochentage 1571

6.05: Bayernfunk. — 6.15: Von Berlin: Rundfunknachricht. — 6.35: Von Königsberg: Morgenkonzert. — 8.00: Von Berlin: Rundfunknachricht. — 8.20: Morgenmusik auf Schallplatten. — 9.00: Sendepause. — 10.00: Weiter: Vorkriegsland. Wirtschaftsnachrichten. Tagesprogramm. — 10.15: Schulfunk (ab 14. Lebensjahr). — 10.50: Sendepause. — 11.00: Werbebotschaften. — 11.30: Zeitnachrichten. — 11.45: Bayernfunk. — 12.00: Von Königsberg: Mittagskonzert. — 13.00: Zeitnachrichten und Wetter. — 13.10: Kroch beifammen — Schallplatten. — 13.35: Kinderfunde: Spielen und Würfeln. — 13.40: Was wir bringen. — 13.50: SA im Reich (Wochenbericht). — 14.40: Mitteldautsche Wirtschaftsnachrichten. — 16.00: Länze und Vögel der Nationen. — 18.00: Gegenwartsexil. — 18.15: Art und Glaube der Germanen. — 18.35: Was ihr wollt (Schallplatten-Rundfunkprogramm). — 19.35: Kunst und Geschichte. — 20.00: Nachrichten. — 20.10: Von Hamburg: Schönes große Kunst-Parcetté. — 22.00: Nachrichten. Sportfunk. — 22.20: Eröffnung der Ausstellung für Verkehrs-erziehung im Großmuseum zu Leipzig. — 22.35: Aus Dresden: Tanzmusik mit Oscar Kofot und seiner Kapelle. — 0.30: Runkfülle.

In unseren Gaststätten
1934er
Diedesfelder Wellerkreuzberg
Wachstum Winzerverein
1/2 Liter - Schoppen 30 Pfg.
1934er
Clüperather Riesling natur
1/2 Liter - Schoppen 40 Pfg.
Pfeiffer & Haase

Stadttheater Halle
Freitag, 30. bis gegen 22¹/₂ Uhr
Im Saal und See die Liebe
Eine Gemütskomödie von Fr. Gindemann
Sonntabend, 30. bis gegen 22¹/₂ Uhr
Im Saal und See die Liebe
Führung der 10. Rate für Dienstag- und Freitag-Abende
karten, sowie der 7. Rate für Mittwoch-Abendkarten erbeten
Verlangt überall die MNZ

WALHALLA

Nur noch bis Sonntag
Siegeszug der Artistik
Unvergeßliche Stunden!
Die Nachfrage ist groß / Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf
Täglich 20.15 Uhr / Sonntag auch 16 Uhr kleine Preise
Ununterbrochen Vorverkauf.

In Verbindung mit der
NS-Frauenschaft
veranstaltet die MNZ am **Sonntabend, dem 30. März**,
in der **Saalschloßbrauerei**, einen fröhlichen Abend

Heitere Kunst

Beginn pünktlich 8 Uhr
Das PO-Orchester spielt unter Leitung
von **Musikdirektor Mehring**
Programmfolge

- Erster Teil
- Ballettmusik Nr. 2 aus „Rosamunde“ Franz Schubert
 - Lebende Lieder:
 - Der Jäger Johannes Brahms
 - Vergleichliches Ständchen Johannes Brahms
 - Der Spielmann Eugen Hildach
 - Die Nachtigall Alabief-Orgeln
 - Wiegenlied Franz Schubert
 - Der Zahn Karl Löwe
 - Tertette Wolfgang Am. Mozart
 - Das Bändchen. Personen: Mozart, seine Frau, Schikaneder. — Ich bin die erste Sängerin . . . aus der komischen Oper „Der Schauspielerdirektor“. Personen: Mozart, seine Schwägerin, eine Sängerin.
 - Abschiedssymphonie Joseph Haydn
 - a) Menuett (Allegretto)
 - b) Finale (Presto Adagio)
 In die Aufführung teilen sich: Minna Dahlke-Kappes, Martha Haupt, Elise Martin-Heintke, Lotte Maass, Erich Heimbach (Stadttheater), Wilhelm Kreinsen (Stadttheater), Heinrich Kreuz (Stadttheater), Kurt Sanke, das PO-Orchester mit Max Mehring.
- Zweiter Teil
- Ouvertüre „Die schöne Galathé“ Franz v. Suppé
 - „Der Faltrock“, Tanz nach einem alten deutschen Märchen, Lohelandsschule Probst-Wienke.
 - „Wenn die Linde blüht“ Max Reger
 - „Mein Schätzlein“ Max Reger
 - Magdalene Reitemeier-Dortmund
 - Ländler
 - Walzer Lohelandsschule Probst-Wienke Strauß
 - „Storchensbotschaft“ Hugo Wolf
 - „Gretel“ Hans Pfitzner
 - Magdalene Reitemeier-Dortmund
 - „Polonaise“ aus der Oper Eugen Onegin . . . Peter Tschaikowsky
- PO-Orchester**
- Anschließend Tanz**
Eintrittspreis nur 80 Pfennig
Der Vorverkauf in den Geschäftsstellen der MNZ und bei der Hapag (Roter Turm) hat begonnen

Leb' denn dir ein Bett!

Metall-Bettstellen mit Patentmatratze	RM 42.— 38.— 33.— 28.— 25.—	22.50 18.50	15.50
Holz-Bettstellen	33.— 30.— 28.— 26.— 23.—		18.—
Kinder-Bettstellen	RM 38.— 33.— 31.— 28.50 25.—	22.50 18.50	14.—
Stahldraht-Matratzen	RM 16.—	14.75 12.—	9.—
Auflage-Matratzen 3teilig mit Keil einfache	RM 40.— 35.— 30.— 28.— 24.—	21.— 18.50	14.75
Schlaraffia-Matratzen das beste Innenfeder-System	RM 98.— 85.— 78.— 67.—		59.—
Federbetten mit reichlicher Füllung	Überbetten RM 45.— 40.— 32.— 28.— 25.—	20.—	
Unterbetten	RM 36.— 30.— 24.—	19.—	
Kopfkissen	RM 13.— 10.50 7.75	6.50	4.50
Stoppdecken mit Halbwollfüllung, Oberseite Kunstseide, Rückseite Satin, Zierstickarbeit	RM 18.— 17.50 16.50 15.—		14.50
Stoppdecken mit Wollfüllung, Oberseite Kunstseide, Rückseite Satin, feine Zierstickarbeit	RM 28.— 25.— 23.50 22.—		19.50
Stoppdecken mit Schafwollfüllung, Oberseite Kunstseide, Rückseite Satin, allerfeinste Zierstickarbeit	RM 41.— 39.— 35.— 31.—		25.—
Daunen-Stoppdecken in Kunstseide, Rückseite in Daunensatin, prächtige Daunenfüllung	RM 86.— 78.— 65.— 54.— 45.—	42.— 39.—	36.50
Reform-Unterbetten reichlich gefüllt	RM 27.50 23.50 18.50 15.— 11.—	9.50	7.75

Bettenhaus BRUNO PARIS Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9 3 Min. v. Markt
"Ollens was das Bett betrifft!"

Mein Oster-Wunsch eine Uhr von Haus der Uhren Gr. Ulrichstraße 55 neben Licht-Wärme

Die **MNZ** ist amtliches Organ der NSDAP

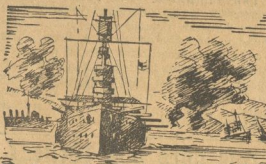
Sie bietet täglich eine **Fülle** interessanten **Lesestoffes**

Wer die **MNZ** noch nicht ständig bezieht und sie kennen lernen möchte, erhält auf Anforderung unverbindlich eine **Probeflieferung**

Werbst für unsere Presse!



Die UNTERHALTUNG



DER WALFISCH GEGEN DEN AUFLER

Die Niederlage der englisch-französischen Flotte vor den Dardanellen
Zagebuchblätter eines deutschen Flottenangehörigen aus den Jahren 1915 und 1916

(18. Fortsetzung)

Die verschiedenen Aufstellungen, die im Laufe der Zeit im Bereich der Dardanellen gemacht wurden, sind in der Einleitung zu dieser Ausgabe dargestellt. Die Dardanellen sind ein wichtiger Teil der strategischen Verteidigung des Bosphorus, und die Aufstellungen der Flotte sind von großer Bedeutung für die Sicherheit der Straße.

Es war Zeit, daß diese Sanktionen beendet wurden. Schon die ganzen letzten Tage hatte der Himmel keine Sonne mehr gesehen lassen und war mit Wolken bedeckt. Die Walfische waren daran schuld, daß kein solches Schiff am Horizont zu sehen war, wußten wir nicht. Jedenfalls hatten die Engländer die Möglichkeit, zu schreiben, daß ein solches Schiff den Dardanellen entgegenkam.

Schön dreißig Stunden lang war die Besatzung dieser Batterien von den Feindschiffen und warmen Eisen abgelenkt. Die Mäde war ja mit überhitztem und arbeitslos unter Wasser. Erst am anderen Mittag drehte sich plötzlich der Wind und mit rasender Geschwindigkeit veränderte das Wasser im Meer.

Die Aufklärungsarbeiten in der Batterie nahmen den erwiderten Artilleriefeuern, die in reichlichem Maße abgegeben wurden, die von der türkischen Infanterie ab.

Am Abend des 24. ging aber das Unwetter los. Die Deutschen und türkischen Artilleristen waren in ihren Tranchéen, deren Boden sechs Meter über dem Meeresspiegel lag. Ein gewaltiger Regen fiel herab, der die Deutschen aber mit Ausnahme der Boiten, nicht hörte. Als sie am anderen Morgen die Tranchéen verlassen wollten, ging das nicht. Es konnte nicht sein, daß die Batterien dort waren ein großer See.

„Er zählt die Häupter“
Am Morgen des 27. hatte auch der Regen aufgehört. Der Himmel war blau und die Sonne strahlte hell. Die Batterie war nun wieder in den Tranchéen, die vorher durch den Regen so feucht waren.

Nach gewonnener Schlacht
Am Morgen des 19. März herrschte reger Tätigkeit auf den Wällen von Damiette. Die Besatzungen waren von Sand befreit, die durch die Schlacht in Unordnung gebrachten Geschützen wurde die Ordnung wieder hergestellt.

Einestweil war warme Witterung gekommen, die Schneefälle sind nun abgeklungen, und die Regenfälle sind nun abgeklungen. Die Batterie ist nun wieder in den Tranchéen, die vorher durch den Regen so feucht waren.

Die verheerende englisch-französische Flotte vor den Dardanellen hatte in ein Kommando über die Dardanellen. Die Flotte hatte in ein Kommando über die Dardanellen. Die Flotte hatte in ein Kommando über die Dardanellen.

Über am Morgen des 19. begann eine weitere Tätigkeit in der Abteilung der Batterie, der für diese Aufgabe eine Kompanie und mehrere Infanteriebataillone zugeteilt waren.

Der Feindzug verlief den Bahnhöfen, unter den großen Vögelanlagen der Halle blieben schmelzen und schlafende Menschen zurück. Die Batterie ist nun wieder in den Tranchéen, die vorher durch den Regen so feucht waren.

„Heimfahrt...“
Die Batterie ist nun wieder in den Tranchéen, die vorher durch den Regen so feucht waren. Die Batterie ist nun wieder in den Tranchéen, die vorher durch den Regen so feucht waren.

Über auch der Boden hinter der Batterie war von den türkischen Kameraden bearbeitet worden. Die Batterie ist nun wieder in den Tranchéen, die vorher durch den Regen so feucht waren.

„Sie hatten in der Dampfabrik zu tun?“
Die Batterie ist nun wieder in den Tranchéen, die vorher durch den Regen so feucht waren. Die Batterie ist nun wieder in den Tranchéen, die vorher durch den Regen so feucht waren.

„Gefährliche Käsepackungen“
Die Batterie ist nun wieder in den Tranchéen, die vorher durch den Regen so feucht waren. Die Batterie ist nun wieder in den Tranchéen, die vorher durch den Regen so feucht waren.

Unter der Himmel öffnet sich...
Die Batterie ist nun wieder in den Tranchéen, die vorher durch den Regen so feucht waren. Die Batterie ist nun wieder in den Tranchéen, die vorher durch den Regen so feucht waren.

Die Batterie ist nun wieder in den Tranchéen, die vorher durch den Regen so feucht waren. Die Batterie ist nun wieder in den Tranchéen, die vorher durch den Regen so feucht waren.

Die Batterie ist nun wieder in den Tranchéen, die vorher durch den Regen so feucht waren. Die Batterie ist nun wieder in den Tranchéen, die vorher durch den Regen so feucht waren.

Ein Gang und alles steht bereit

Kaiser's Fest-Kaffee im Geschenkebeutel das Pfund 2.-/2.40/2.80 3.-/3.20

Kaiser's Tee beliebte Mischungen für jeden Geschmack, kräftig und aromatisch

Kaiser's Süßigkeiten Osterier und Osterfiguren aus Schokolade und Marzipan. Schokolade, Pralinen, Bonbons und Waffeln

und alles zum Backen: Weizenmehl, Backpulver, Vanillinzucker, Sultaninen, Korinthnen, Mandeln und Haselnußkerne, Citronat-Orangeade u.s.w.

Bekannt gute Qualität sämtlicher Waren bei günstigen Preisen!

3% Rabatt in Marken (wen. Art. ausgen.)

Kaiser's Illustrierte KAFFEE GESCHAFT

vertellen wir ab 29. März in unseren Filialen.

Brücke vom Pflug zum Amboss

Dr. Reichle über die nationalsozialistische Marktordnung

Der Stabsamtsführer des Reichsbauernführers, Dr. Hermann Reichle, sprach am Mittwoch auf der Reichsversammlung der Nationalsozialistischen Marktordnung...

in angemessenem Umfang über die Pflicht gegenüber der Volksgemeinschaft und dem vorsektoriellen Wohlfahrtsstand...

Arbeit aus dem kapitalistischen Würfelspiel befreit

Dr. Reichle ging bei seinem Vortrag von dem Überflüssigen aus, das der Marktordnung von vielen entgegengebracht wird...

3 Millionen fuhren mit der Mübag

Nicht- und Kraftlabanden infolge steigender Industriebeschäftigung erhöht

Die Verkehrsüberlandbahn-Atien-Gesellschaft hielt Donnerstag mittig im Reichsbahnamt in Berlin eine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab...

1933 auf 643 935 Kilometerstunden - also um 158,3 vom Hundert!

Wenn auch in diesem Jahre die Steigerung der Erträge noch nicht genügte, um die Aufwendungen voll zu decken, so besteht jedoch kein Grund zur Besorgnis...

Zunahme der Verkehrtziffern

Die im Jahre 1933 von der Reichsbahnverwaltung festgestellten und 1934 kraftfräftig weitergeführte wirtschaftliche Bestimmung...

Börsen und Märkte vom 28. März

Berliner Effektenbörse

Die Börse eröffnete in ruhiger Haltung und zu festem Kurse. Die Kurse der Aktien zeigten eine Steigerung infolge der Ertragssteigerung...

Brücke zum Arbeiter

Auch der Verbraucher mußte als Arbeitnehmer der Ware, denn das Geld über die Verkäufer und Verbraucher zum Erzeuger wandert...

Die Ausrichtung der Erziehung

Die Ausrichtung der Erziehung der Linie Halle-Merseburg mit ablenkbaren Schwestern, die zur Erziehung des Volkes erforderlich sind...

Berliner Metallbörsen

Metallbörsen eröffneten in ruhiger Haltung. Die Preise für Kupfer, Zinn, Blei, Silber und Gold zeigten eine leichte Steigerung...

Genug Getreide!

Die letzten Erhebungen über die Getreidebestände haben den im vorigen Bericht veröffentlichten Befürchtungen zum Trotz...

3 Millionen befördert

Die Zahl der auf den Bahnhöfen beförderten Personen liegt von 2 658 000 im Vorjahre auf 3 031 035 im Jahre 1934, also um 6,1 v. H. auf den Kraftfahrzeugen...

Berliner Produktenbörse

Die Waren (Einheitspreisindex) 7677 stiegen. Die Preise für Getreide, Öle, Mehl, Zucker, Fleisch, Milch, Eier, Obst und Gemüse zeigten eine allgemeine Steigerung...

Reichs, Staats-, Provinzial- und Kreisverwaltungen

Die Reichs-, Staats-, Provinzial- und Kreisverwaltungen haben im März 1935 eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die die Marktordnung betreffen...

Reaktionäre in der Regierung

Die Reaktionäre in der Regierung haben in den letzten Tagen eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die die Marktordnung betreffen...

Berliner Börse

Table with 2 columns: Description of securities and their prices. Includes items like 4 1/2% Reichsbahn-Anleihe, 4% Reichsbahn-Anleihe, etc.

Mitteldeutsche Börse (Leipzig)

Table with 2 columns: Description of securities and their prices. Includes items like 4 1/2% Reichsbahn-Anleihe, 4% Reichsbahn-Anleihe, etc.

Berliner Devisenkurse

Table with 2 columns: Description of currencies and their exchange rates. Includes items like Sterling, Dollar, Franc, etc.

Belga abgewertet?

Auch in einer parlamentarischen Demokratie sind es heute in der Regel nicht interparteiische Mandatsträger, die das Schicksal einer Regierung entscheiden...

heute schon von der Belga-Entwertung als von einer unumgänglichen Tatsache.

Feierliche Besprechung der Belebungs- Reichshandwerksmeister verfaßt Neubearbeitung

An alle Obermeister der Handwerksinnungen und an die Handwerks- und Gewerksinnungen hat der Reichshandwerksmeister Dr. G. Schmidt eine Anordnung gerichtet...

innung und Gesellen einzuladen. Es sind ihnen besondere Plätze angewiesen. Die Veranstaltung soll gleichfalls hinausgezogen werden...

Aufbrauch alter Feindbriefe

Die neuen deutschen Feindbriefmuster werden erst mit dem Inkrafttreten der neuen Eisenbahn-Verkehrsordnung eingeführt werden...

Verbraucht mehr Brennholz

Dem Ausschuss für Zedmit in der Reichsregierung ist es gelungen, Oesen zu erwerben, die den höchsten Heizwert aufweisen...

Ein erfolgreiches Obstjahr



Auf dem Wege zur Selbstversorgung war im vergangenen Jahr unter den einzelnen Gebieten der Landwirtschaft der deutsche Obstbau...

Wenn die Belga fällt, ist es fraglich, ob die anderen Goldländer weiter am Goldstandard festhalten...

Wohin in Londoner als in Amsterdamer Finanzkreisen ist man der Ansicht, daß die Belga unter keinen Umständen in den bisherigen Stand gehalten werden könne...

* Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat beschlossen, die Abteilungsdirektoren Dr. Max Krüger, Karl Reinhardt...

* Großbritannien erster Handelsreisender. Der Prinz von Wales hat kürzlich seines Aufenthalts in Wien...

* Südafrika kauft Jantersflugzeuge. Der Verteidigungsminister der Südafrikanischen Union, W. van der Stoep...

* Einfache Brandstiftung bei den deutschen öffentlichen-rechtlichen Feuerwehreinrichtungen...

Die „Mansfelder“ erzählen ...

Das Königlich-Preussische Mansfelder Feldartillerie-Regiment Nr. 75 zu Halle (S.) im Weltkriege 1914/18. Von Günther Herr, Hauptm. d. R.M. *

„Als Nationalsozialisten sind wir aus den Schützengräben getrieben.“ Wenn dieses Wort des Führers noch einer Bekämpfung bedürftig...

Der große Namen des Kriegsjahres ist nur dort angelehnt, wo es am Verständnis derer oft abenteuerlichen Ereignisse am wenigsten notwendig war...

beherlich nach. Der Leser blüht — losgerissen in die gleiche Welt — die Wandlungen des Krieges in allen seinen Phasen...

Wenn das genannte Werk heute, zwei Jahrzehnte nach Kriegsausbruch, erscheint, so erscheint es gerade am richtigsten Zeitpunkt...

Erfolgt der Dresdener Kreuz-Chhros in Amerika

Vor Antritt seiner vierwöchigen Rundreise durch die gebirgigen amerikanischen Städte gab der Dresdener Kreuz-Chhros...

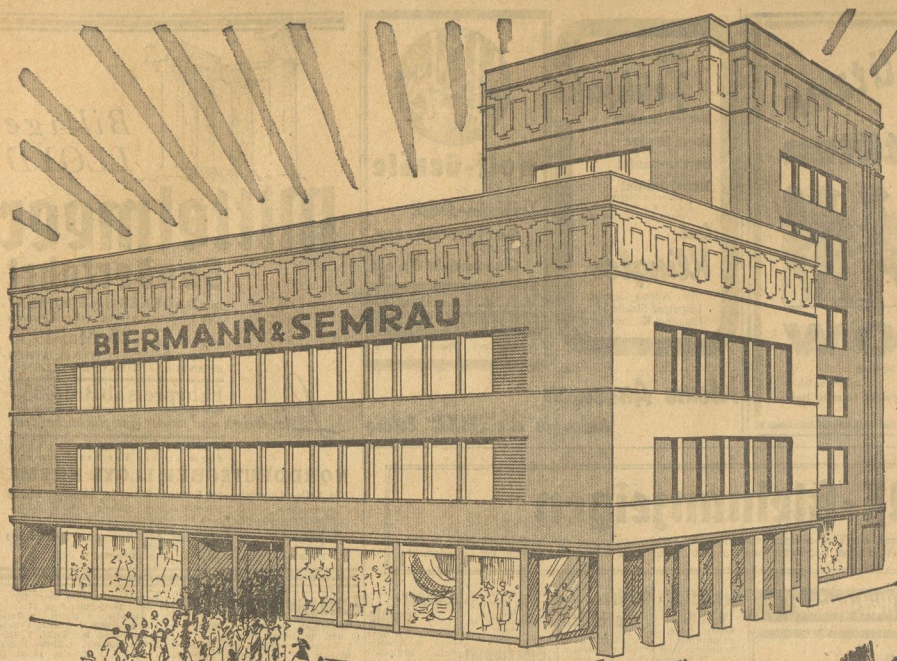
Neuere spanischer Codez gefunden

In der Bibliothek der spanischen Geschichtswissenschaften wurde unter alten Manuskripten der älteste bisher in Spanien bekannte Codez gefunden...

Gemälde von Franz Hals in Amerika sehr gefragt

In Detroit findet zur Zeit eine Ausstellung von 60 Gemälden von Franz Hals statt, deren Gesamtwert man auf 8 Millionen Dollar schätzt...

* Das Buch, 564 Seiten mit 963 Abbildungen im Text und 3 Karten, wird durch den Verein ehemaliger Angehöriger des Königlich-Preussischen Feldartillerie-Regiments Nr. 75...



Morgens Sonntag um 10 geht's los!



öffnen ihre Tore mit einem herzlichen Willkommengruss an alle Hallenser. Die Räume des Hauses haben eine gründliche Wandlung erfahren: klar und übersichtlich liegen die reichen Läger vor Ihnen, wohlversehen mit allen Neuheiten in Damen und Herrenkleidung, Stoffen, Manufakturwaren. Bequem und in Musse sollen Sie Ihre Wahl bei uns treffen können.

Wir nennen Ihnen hier keine Preise! Prüfen Sie selbst unsere Ware, und Sie werden feststellen, wie gewaltig unsere Leistungsfähigkeit ist! Treten Sie ein, meine Damen und Herren, wir sind auf's Beste gerüstet, Sie würdig zu empfangen.

Biermann & Semrau

AM MARKT



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 40 Seiten, Wochenzeitung. — Verlagsgesellschaft der Arbeitervereine in Halle a. S., Postfach 100. — Preis: 1,20 M. pro Quartal, 4,00 M. pro halbjährlich, 8,00 M. pro jährlich. — Anzeigenpreis: 1,00 M. pro Zeile und Woche. — Druck: 100.000 Exemplare. — Druckort: Halle a. S., Druckerei: 100.000. — Druckzeitung: 100.000. — Druckzeitung: 100.000.

Freitag, 29. März 1935

Nummer 75

Der Arbeitsdienst - dann Wehrpflicht

Staatssekretär Hierl über die Ehrenpflichten der jungen Mannschaft im Dritten Reich

Der neue deutsche Arbeitsmann

Der Reichsarbeitsführer sprach auf der Tagung der Arbeitsfront

Am 29. März. Der dritte Tag der Tagung der Deutschen Arbeitsfront, der Reichsarbeitsführer sprach auf der Tagung der Arbeitsfront.

Der Reichsarbeitsführer sprach auf der Tagung der Arbeitsfront. Er sprach über die Ehrenpflichten der jungen Mannschaft im Dritten Reich. Er sprach über die Ehrenpflichten der jungen Mannschaft im Dritten Reich.

Der Reichsarbeitsführer sprach auf der Tagung der Arbeitsfront. Er sprach über die Ehrenpflichten der jungen Mannschaft im Dritten Reich. Er sprach über die Ehrenpflichten der jungen Mannschaft im Dritten Reich.

Die einheitliche Selbstverwaltung

Von den Grundfragen der NSDAP im Gemeindeleben

Am 1. April tritt die neue Gemeindeordnung in Kraft. Eine einheitliche Befassung erfolgt damit die unabhängigen Eingebirgerordnungen, die bislang das deutsche Volk in unabhängigen Bezirken darstellten. Zu dieser bedeutungsvollen Neuerung im deutschen Gemeindeleben erheben wir von besonderer Stelle nun eine Erwägung, die unsere Leser besonders interessieren dürfte.

Die Schriftleitung.

Am zweiten Jahrestag der Machtergreifung wurde durch die NSDAP das deutsche Volk eine einheitliche Gemeindeordnung erhalten. Damit hat der Nationalsozialismus der Selbstverwaltung auf dem Gebiet des deutschen Staats und Reichswahlrechts ein Ende bereitet. Das deutsche Volk innerhalb der heutigen Reichsgrenzen hatte nicht weniger wie funfundredrigzig verschiedene Gemeindegattungen. Diese funfundredrigzig verschiedenen Gemeindegattungen waren nicht nur aus dem Gesichtspunkt der Einheitlichkeit zu schaffen; das hatzen die Gesetzgebungsstellen der Ministerien auch allein gefordert. Mindestens ebenso wichtig war es, dieses einheitliche Gemeindeleben mit dem Geist des neuen Reiches zu erfüllen. Das konnte nur die Partei, denn die Partei hat diesen Staat erobert, und nur die Partei kann ihn mit ihrem Geist erfüllen.

Ein nationalsozialistisches Gemeindegatt zu schaffen, hatte bereits Preußen mit dem Preussischen Gemeindeverfassungsgesetz vom 15. Dezember 1933 — verurteilt. Denn nach einmal Preußen hatte ein einheitliches Gemeindegatt, sondern nach

feinen Provinzen und nach der Größenordnung der Gemeinden eine Vielzahl von Gemeindegattungen.

Die Probleme, die es zu lösen galt, waren ganz neuartige. Denn mit der liberalistischen parlamentarischen Staat verfassung hatte, musste gebrochen werden, die Aufhebung der NSDAP von der Selbstverwaltung musste ablegerbar gemacht werden.

Die Preussische Gesetzgebung war hierzu ein Verlust, der aber — wie die Praxis bewies — an gewissen Mängeln gelitten hätte. Viele Mangels waren unverbesserbar, denn die Zeit nach der Machtergreifung bis zum Erlass der preussischen Gesetze war noch zu kurz, um die Probleme ganz übersehen zu können. An den Monaten unmittelbar nach der Machtergreifung lag die Hauptaufgabe der Partei mehr auf dem Gebiet des Wirtschaftsschutzes und Innat-Verkehrs, als auf dem Gebiet des Neuaufbaus. Die Gesetzgebung dieses ersten Jahres der Macht ist deshalb vorwiegend wirtschafts, ihr Grundgedanke ist aber, zu beruhen, das es hierbei ist, wie es in den 14 Septemberjahren war. Die Zeiten dieser Notgesetzgebung sind aber nun ubervunden. Im Anstreben und in den weiteren Jahren des Aufbaues des neuen Reiches deutscher Nation muss die Gesetzgebung in die Zukunft schauen.

Die Partei war es, die darauf hingewiesen hat, das die deutsche Gemeindeordnung nicht ein Ding an sich ist, das unter dem Standpunkt des Merkantilismus fertiggestellt werden durte, vielmehr sei die Deutsche Gemeindeordnung der Grundstein für den Aufbau des neuen deutschen Staats und Reichswahlrechts überhaupt. In ihr müssen Grundprobleme beruht werden, deren Lösung für alle weiteren ablegerbaren Maßnahmen bindend sind; andernfalls könnte ein Gesetzgebungsprozess aus einem Sack nicht entstehen. Das gelamte neue deutsche Staats- und Reichswahlrecht müsse aber als eine Einheit betrachtet werden, nur so könne es ein einheitliches Reich werden, auf das der neue Staat holt sein kann.

Solche Grundprobleme waren a. B. die Frage der Verbindung des Gebandes der Selbstverwaltung mit dem Gebandes des Wirtschaftsrechtes, die Frage, ob das neue Reich zentralistisch oder dezentral veraltet werden sollte, und die Frage der Stellung der NSDAP in diesem neuen Reich überhaupt. Die Partei hat es sich als Verdienst anzurechnen, das sie den Gedanken der Selbstverwaltung mit dem des Wirtschaftsrechtes in glücklicher Verbindung verbunden hat. Die Selbstverwaltung der Deutschen Gemeindeordnung wird nicht eine Selbstverwaltung dem Namen nach, sondern eine echte Selbstverwaltung, d. h. eine Selbstverwaltung, die mit der Selbstverwaltung verbunden ist, und die sich auf das Gemeindegatt an sich bezieht, die sich auf das Leben und Wirken der Partei in den Kampf und Siegesjahren bestimmt haben. Sie lassen sich in den Worten: „Höchstes Vertrauen, aber auch höchste Verantwortung für die Angelegenheiten der Selbstverwaltung“ zusammenfassen. So ist die Selbstverwaltung von den Schicksalen des Gemeindegatt parlamentarismus zu reinigen, sie aber doch als echte Selbstverwaltung mit Selbstverwaltung zu erhalten. Dieses Verdienst kann sich die Partei anzurechnen.

Der Vorberkeit wird es und dort gar zu gern als Belegmaterial aufgeföhrt. Das das nicht die Ansicht der Partei ist, bedarf keiner Erwahmung. Der Führer ist auch zugleich

Der Führer beim Geschwader Richtigshofen

Verbandsleiter der Jagdstaffeln in der Luft

Berlin, 29. März. Zum ersten Male seit Verlassen der Reichsluftwaffe hat der Führer und Reichskamler in seiner Eigenschaft als oberster Befehlshaber der Wehrmacht einem Verband der jungen deutschen Luftstreitkräfte seinen Besuch ab. In Vertretung des Reichsministers der Luftfahrt General der Flieger Göring und des bei dieser Gelegenheit zum Generalleutnant ernannten Staatssekretärs der Luftfahrt Milch besichtigte der Führer am Nachmittag die in Dobersitz liegende Gruppe des Jagdgeschwaders Richtigshofen.

In sinnfulliger Form bekam damit auch der Führer die Bedeutung der Expedition, die mit dem Namen Richtigshofen das neue Jagdgeschwader an die ruhmreiche Vergangenheit der alten deutschen Fliegertruppe übertragen wird. Als oberster Kommandeur der alten und als oberster Führer des neuen Richtigshofen-Geschwaders hielt der Führer die angetretenen Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der Dobersitz-Fliegergruppe vor. Nach dem Absprechen der Frontpartien der Jagdstaffeln und zeitigen Verbandsleiter General Göring als Leiter Kommandeur der alten und als oberster Führer des neuen Richtigshofen-Geschwaders hielt der Führer die angetretenen Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der Dobersitz-Fliegergruppe vor. Nach dem Absprechen der Frontpartien der Jagdstaffeln und zeitigen Verbandsleiter General Göring als Leiter Kommandeur der alten und als oberster Führer des neuen Richtigshofen-Geschwaders hielt der Führer die angetretenen Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der Dobersitz-Fliegergruppe vor.

Der Führer sprach über die Bedeutung der Expedition, die mit dem Namen Richtigshofen das neue Jagdgeschwader an die ruhmreiche Vergangenheit der alten deutschen Fliegertruppe übertragen wird. Als oberster Kommandeur der alten und als oberster Führer des neuen Richtigshofen-Geschwaders hielt der Führer die angetretenen Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der Dobersitz-Fliegergruppe vor.

Die Finanzkontrolle über die reichigen, von der NSDAP vertretenen Organisationen übertrag. — Die Partei geht an diesem Tage dankbar über Reichsstaatsminister, durch dessen treuherzige Verwaltung unabhängige finanzielle Opfer der Parteigenossenchaft in politische Aktivität umgewandelt wurden. Der Führer selbst hat nicht verdammt, in einem Telegramm die Wiederkehr dieses Tages zu würdigen und seinem Reichsstaatsminister für die großen Verdienste um die Bewegung zu danken.

Oberst Glawel zum drittenmal Ministerpräsident

Warschau, 29. März. Durch eine Verordnung des Staatspräsidenten wurde am Donnerstagmittag die Parlamentstagung gelöscht. Darauf trat der Ministerkabinett zusammen, den Austritt des Kardinals beslo.

Die „Ausbildung“ der Regierung beschränkte sich allerdings nur darauf, das an die Stelle des bisherigen Oberst Glawel trat, eine der wichtigsten Persönlichkeiten der Oberengruppe, die nun zum dritten Mal im Kuffisch-Pilschitz die Regierung übernahm.

Der Ministerprasidentenwechsel steht in einem gewissen Zusammenhang mit der Verfassungsreform. Ihr wesentliches Merkmal ist, das die wollige Ausschaltung der Parteien und der Parlamente nun gesetzlich festgelegt wird.

Zehn Jahre Reichsstaatsminister

Am heutigen 29. März sind zehn Jahre vergangen, seit der Führer Dr. Franz E. Schwarz die Finanzhoheit für die gesamte Partei sowie